



Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

LEITBILD





Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

Glockenstraße 8
14163 Berlin

Dritte Auflage: Berlin, im Mai 2011
Zweite Auflage: Berlin, im April 2008
Erste Auflage: Berlin, im April 2004

Fotos: photocase.com und pixelio.de

»ES SIND
VIELERLEI GABEN,
ABER ES IST
EIN GEIST.«

(1. Brief des Paulus an die Korinther 12, 4)

VORWORT

Liebe Schwestern und Pfleger, liebe Vereinsmitglieder, Mitarbeitende und Kooperationspartner,

mit diesem Leitbild halten Sie das Selbstverständnis des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. in Händen, das für die Menschen im Evangelischen Diakonieverein eine Selbstverpflichtung ist. Das Leitbild weist in zwei Richtungen:

- Nach innen:

Die Vereinsmitglieder und Mitarbeitenden füllen das Leitbild mit Leben, wenden es in ihrem Arbeitsalltag auf ihre Arbeitsbereiche an und versuchen auf die im Leitbild formulierten Ziele hin zu wachsen.

- Und nach außen:

Das Leitbild wird an Einrichtungen, die in Verbindung mit dem Evangelischen Diakonieverein stehen, an die hilfebedürftigen Menschen und deren Angehörige, an weitere Partner in der Arbeitswelt und an die Menschen im persönlichen Lebensbereich herangetragen.

Der Evangelische Diakonieverein wurde 1894 gegründet. Seine Geschichte und seine Tradition wurzeln in der Frauenbewegung des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Die Gründungsgeneration – Professor Friedrich Zimmer und Oberin Anna Margaretha van Delden – zielte auf das selbstbestimmte und selbständige Leben von Frauen, auch in der Berufswelt. Als Betätigungsfeld für



die Frauen jener Zeit standen ihnen die damals entstehenden städtischen Krankenhäuser vor Augen, in denen es weitgehend an ausgebildetem Pflegepersonal fehlte und in den Städten und Dörfern fehlte es an »sozialen Krankenpflegerinnen« (Anna Margaretha van Delden) für die Gesundheits- und Krankenpflege. Diese »Bedürfnisse der Zeit« (Friedrich Zimmer) griffen sie auf und bildeten in den Diakonieseminaren des Evangelischen Diakonievereins Krankenschwestern und Gemeindeschwestern aus. Damit gaben sie Frauen die Möglichkeit eines beruflichen Lebensinhalts und -unterhalts. Als Angebot eines Rückhalts für diese Frauen wurde 1895 auf Initiative von Anna Margaretha van Delden die Schwesternschaft des Diakonievereins gegründet.

Heute gehören ca. 2.400 Mitglieder zum Evangelischen Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. Mit rund 2.100 Schwestern ist er Träger der größten evangelischen Schwesternschaft in Deutschland und engagiert sich seit über 100 Jahren im Gesundheitswesen:

- In rund 60 Kliniken, Alten- und Pflegeeinrichtungen, der ambulanten Pflege und in Hospizen widmen sich deutschlandweit rund 1.200 Diakonieschwestern und ca. 360 Schwestern und Pfleger des Evangelischen Diakonievereins der Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege und der Altenpflege.
- Die Ausbildung von rund 500 Schülerinnen und Schülern findet bundesweit in 12 Diakonieseminaren für Gesundheits- und Krankenpflege, in 4 Diakonieseminaren für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und in der Altenpflegeschule des Evangelischen Diakonievereins statt.
- Der Evangelische Diakonieverein ist Träger des Diakonischen Bildungszentrums in Berlin und bietet dort umfangreiche Fort- und Weiterbildungen an.

- Der Evangelische Diakonieverein ist Träger und Mitgesellschafter von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, ist beteiligt am fachspezifischen Diskurs um zeitgemäße Standards in der Pflege und ist Mitglied in Pflegefachverbänden.

Nicht nur in der Pflege tätige Schwestern und Pfleger können Mitglied in der Schwesternschaft bzw. im Evangelischen Diakonieverein werden, auch Ärzt/innen, Hebammen und Angehörige anderer Berufe, wie z.B. Lehrer/innen, Seelsorger/innen, Sozialarbeiter/innen und Verwaltungsangestellte können Mitglied in der Schwesternschaft bzw. im Evangelischen Diakonieverein sein. Zudem gibt es im Diakonieverein den großen und wachsenden »Freundeskreis«, der den Evangelischen Diakonieverein und seine Schwesternschaft begleitet und unterstützt.

Für die Vielfalt der Arbeitsgebiete des Evangelischen Diakonievereins und für die Unterschiedlichkeit der Menschen im Evangelischen Diakonieverein soll das Leitbild das Gemeinsame und Einigende beschreiben.

Gott schenke uns, dass wir unsere Gaben und Fähigkeiten in Gottes Geist und Sinn nutzen; so werden wir unseren Auftrag erfüllen.

Der Vorstand des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. am 06.05.2011

Constanze Schlecht

Jan Dreher



LEITBILD





I. DER EVANGELISCHE DIAKONIEVEREIN

Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V. ist Teil der Kirche. Er gehört dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. an.

Der Evangelische Diakonieverein bildet das Dach für

- die Schwesternschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. Diakonieschwestern bilden eine evangelische Gemeinschaft von Frauen, die Leben und Beruf als Diakonie im Auftrag Jesu Christi versteht¹;
- die Gruppe der Schwestern und Pfleger im Evangelischen Diakonieverein², die ihren Pflegeberuf in ökumenischer Gemeinschaft mit den Diakonieschwestern ausübt;
- Frauen und Männer, die durch ihre Mitgliedschaft im Evangelischen Diakonieverein die Erfüllung des Auftrags im Sinne eines »Freundeskreises«² unterstützen;
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Evangelischen Diakonievereins, die sich in ihren Arbeitsbereichen für die Ziele und den Auftrag des Evangelischen Diakonievereins einsetzen.

Der Evangelische Diakonieverein ist Partner bzw. Gesellschafter diakonischer und sozialer Einrichtungen.

¹ Vgl. Präambel der Ordnung der Schwesternschaft des Evangelischen Diakonievereins Berlin-Zehlendorf e.V. (2001)

² Für die Mitgliedschaft in dieser Gruppe gilt die ACK-Klausel (Mitgliedschaft in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen).

II. UNSERE GRUNDLAGE

Wir – die Mitglieder des Evangelischen Diakonievereins und die Menschen in der Dienstgemeinschaft des Evangelischen Diakonievereins und seiner Einrichtungen – verstehen den Auftrag Jesu Christi als Begründung für unser diakonisches Handeln. In Jesus Christus hat sich Gott ausnahmslos und unwiderruflich jedem Menschen zugewandt.

Wir nehmen nach dem Vorbild Jesu den einzelnen Menschen wahr und haben zum Ziel, anderen die Liebe Gottes mitzuteilen. Jeder Mensch ist ein einzigartiges, unverwechselbares Geschöpf Gottes und steht in Beziehung zu ihm. Die Würde ist dem Menschen unverlierbar von Gott zugesprochen.

III. UNSERE GEISTLICHE AUSRICHTUNG

Wir finden im Evangelischen Diakonieverein einen Rahmen für das berufliche, persönliche und spirituelle Leben.

Das bedeutet:

- Die gemeinsame Zielsetzung schafft einen Raum für die Diskussion über Lebensfragen, Sinn, Glauben und Werte sowie über die Verwirklichung unseres Auftrags am einzelnen Menschen und in der Gesellschaft.
- Wir bringen uns in die Gemeinschaft des Evangelischen Diakonievereins ein und erhalten durch das gemeinsame Hören auf Gottes Wort Ausrichtung und Kraft für die diakonische Arbeit sowie Hilfe bei der Akzeptanz der Grenzen unseres Tuns.
- Durch gegenseitige Achtung, Ermutigung und Begleitung erfahren wir Beziehungen und Begegnungen als Lebensqualität.
- Wir bilden eine Solidargemeinschaft in Kirche und Gesellschaft.

IV. UNSERE ETHISCHE AUSRICHTUNG

Wir stellen uns dem Auftrag Jesu durch unser berufliches Handeln und durch unser persönliches Verhalten.

Das bedeutet:

- Wir achten jeden Menschen unabhängig von Biographie, sozialem Umfeld, Religion, Weltanschauung und Fähigkeiten und fördern das Recht auf eigene Entscheidung und Selbständigkeit.
- Im Spannungsfeld zwischen diakonischer Zielsetzung und ökonomischen Notwendigkeiten treten wir dafür ein, die Würde des Menschen zu wahren.
- Wir sind uns der Tragweite des biblischen Menschenbildes auch in politischer Hinsicht bewusst und treten für seine gesellschaftliche Verwirklichung ein.
- Unser Verständnis von Professionalität schließt die Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte ein.

V. UNSERE SOZIALE AUSRICHTUNG

Der Evangelische Diakonieverein übernimmt Verantwortung in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Wir bringen uns mit unserem diakonischen Selbstverständnis in unsere Partnereinrichtungen ein.

Das bedeutet:

- Wir setzen uns in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen für das Wohl hilfebedürftiger Menschen ein und nehmen sie wahr in ihrer Ganzheit von Körper, Seele und Geist³.
- Wir fühlen uns für eine Arbeitsatmosphäre verantwortlich, die von Wertschätzung, Rücksicht, offener Kommunikation und Zusammenarbeit über die Grenzen der eigenen Berufsgruppe hinaus geprägt ist.
- Wir vermitteln Menschen – vor allem in den Pflegeberufen – eine diakonisch geprägte fachliche Aus-, Fort- und Weiterbildung als lebensbegleitende Berufs- und Persönlichkeitsbildung⁴.
- Wir bringen uns und die Angebote des Evangelischen Diakonievereins in die jeweilige Mitarbeiterschaft ein.

Wir sind uns bewusst, dass unser Dienst in allen Tätigkeitsbereichen dem diakonischen Charakter unseres Vereins verpflichtet ist und setzen uns für die Ziele des Evangelischen Diakonievereins entsprechend unseren Gaben und persönlichen Verhältnissen ein.

³ Vgl. dazu einen anderen leitbildähnlichen Text des Evangelischen Diakonievereins: »Das Pflege- und Dienstverständnis der Schwesternschaft des Evangelischen Diakonievereins«.

⁴ Vgl. dazu einen weiteren leitbildähnlichen Text des Evangelischen Diakonievereins: »Das Profil der Diakonieseminare«.



»... UND DER HERR,
UNSER GOTT,
SEGNE UNS
UND DAS WERK
UNSERER HÄNDE.«

(Psalm 90,17)





Evangelischer Diakonieverein
Berlin-Zehlendorf e.V.

Glockenstraße 8, 14163 Berlin
Tel. (030) 80 99 70 - 0
Fax (030) 802 24 52
www.ev-diakonieverein.de
info@ev-diakonieverein.de

